

## Werden Sie Besitzer eines Balkonkraftwerks und erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom!

Strom für sich von der Sonne erzeugen zu lassen macht Spaß und ist ein super Beitrag zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Mit Stecker-Solargeräten ist das z.B. auch dann möglich, wenn Sie Mieter sind und zumindest eine Terrasse oder einen Balkon mit sonniger Ausrichtung haben. Die Balkon-Modulsysteme sind dank intelligenter Wechselrichter sicher, lohnen sich langfristig auch finanziell und machen Sie unabhängiger von steigenden Strompreisen. Bei einer guten Ausrichtung können Sie bei maximaler Systemgröße von einem Ertrag von rund 600 kWh pro Jahr für voraussichtlich mindestens 25 Jahre ausgehen. Bei einem aktuellen Strompreis von 30 Cent/kWh sind das jährlich rund 180 Euro. (Mehr Infos gibt es hier: [www.pvplug.de](http://www.pvplug.de))

Folgendes ist zu beachten, um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein.

- Es empfiehlt sich die Rücksprache mit Vermieter oder der Wohnungseigentümergeinschaft. Falls im Mietvertrag nicht generell das Anbringen von Dingen am Balkongeländer verboten ist, sollte es kein Problem geben. (Quelle: <https://machdeinenstrom.de/balkonkraftwerke-in-der-mietwohnung/>)
- Die maximale Leistung der Module darf 600 W nicht überschreiten. Eine Marktübersicht von Modulen finden Sie zum hier: [www.pvplug.de/marktuebersicht/](http://www.pvplug.de/marktuebersicht/)  
Eine Übersicht an Anbietern finden Sie hier: [www.machdeinenstrom.de/anbieter\\_von\\_balkonkraftwerken\\_im\\_portrait](http://www.machdeinenstrom.de/anbieter_von_balkonkraftwerken_im_portrait)
- Die Module müssen sicher befestigt und wetterfest sein, Montagesets werden oft mit angeboten. Sie sollten beim Kauf auf die Einhaltung des DGS-Sicherheitsstandard (DGS 0001:2017-08) achten.
- Stecker-Solargeräte dürfen in vorhandene Endstromkreise einspeisen, nur eine Stromerzeugungseinrichtung ist pro Stromkreis erlaubt; die Einspeisung ist nur mit einem speziellem Steckverbinder über eine spezielle Energiesteckdose (Wieland-Stecker) erlaubt. Diese muss fachgerecht installiert sein. Bei älteren Stromzählern installiert der Netzbetreiber kostenfrei einen modernen Zweirichtungszähler.
- Es ist eine Meldung beim Netzbetreiber nötig. Nachfolgend die Links zu den Formularen von Netzbetreibern im Landkreis ERH und der Stadt Erlangen:
  - o N-ERGIE-Netz GmbH: [www.n-ergie-netz.de/startseite/produkte-dienstleistungen/erzeugungsanlagen/formulare](http://www.n-ergie-netz.de/startseite/produkte-dienstleistungen/erzeugungsanlagen/formulare)
  - o Bayernwerk: [www.bayernwerk-netz.de/de/energie-einspeisen/ihre-anlage/sonne/steckerfertige-anlagen.html](http://www.bayernwerk-netz.de/de/energie-einspeisen/ihre-anlage/sonne/steckerfertige-anlagen.html)
  - o Erlanger Stadtwerke: [www.netze.estw.de/de/Installateure/Strom/Strom/Anmeldung-steckerfertige-Erzeugungsanlage.pdf](http://www.netze.estw.de/de/Installateure/Strom/Strom/Anmeldung-steckerfertige-Erzeugungsanlage.pdf)
  - o Herzowerke: [www.herzowerke.de/hilfe-service/informationen-formulare/strom](http://www.herzowerke.de/hilfe-service/informationen-formulare/strom)
- Spätestens einen Monat nach Inbetriebnahme ist die Anlage über einen Eintrag ins sogenannte Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur zu melden. Die Meldung können Sie problemlos hier vornehmen: [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de)

Bleibt dann nur noch, Ihnen viel Erfolg als Kraftwerksbetreiber zu wünschen. Genießen Sie die positive Energie die davon ausgeht, Ihr Leben ein Stück nachhaltiger gestaltet und Ihre Stromrechnung auf Dauer gesenkt zu haben!



Bild: Balkonsolarmodule im Einsatz (Quelle: Energiewende ER(H)langen e.V.)